

Inhalt

Einleitung

Grußwort

Kurt A. Heller
10

Grußwort und Dank

Ingeborg Schramm-Wölk
14

Beate Rennen-Allhoff zu Ehren

Andreas Beaugrand
18

Wissenschaft, Politik und Hochschulmanagement

Das hochschulpolitische Ringen um Bildungsverständnis

Joachim Metzner
40

Expertenkommissionen und Wissenschaftsorganisation

Friedrich Buttler
58

Die Rolle der Landes- rektorenkonferenz

Martin Sternberg
76

Studienangebote und ihre Finanzierung

Friedrich Biegler-König
88

Wechsel in der Wissens- schaftsorganisation

Heinrich Ostholt
106

Wissenschaftsnetzwerke in Ostwestfalen-Lippe

Wirtschaft, Wissenschaft und berufliche Bildung in Ostwestfalen

Sven Binner
122

Die Stiftung Studienfonds OWL

Tilman Fischer
136

Studium und Lehre

Qualität und Kompetenzen in der Hochschulausbildung

Dieter Timmermann
156

Das Netzwerk Hoch- schuldidaktische Weiter- bildung NRW

Tobina Brinker
188

Das Verbundstudium der Fachhochschulen NRW

Dieter Pawusch
216

Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement auf der Ebene der Studiengänge

Sibylle Jakubowicz
232

Gender Diversity

Das Kompetenzzentrum
Technik–Diversity–
Chancengleichheit

Barbara Schwarze
250

Auf dem Weg zur
geschlechtergerechten
Hochschule

Hildegard Schumacher-Grub
Ulrike Settnik
264

Studienschwerpunkt Pflege und Gesundheit

Gesundheitsberufe
zwischen beruflicher und
hochschulischer Bildung

Ursula Walkenhorst
278

Innovationen in Pflege
und Gesundheit im Spiegel
der Forschung

Annette Nauerth
300

Die einphasige
Pflegelehrerinnen- und
Pflegelehrerbildung

Barbara Knigge-Demal
324

Schluss

Zum guten Schluss:
ein Dank

Andreas Beaugrand
344

Biografisches

348



Beate Rennen-Allhoff

1951 geboren in Köln. Studium der Psychologie, Pädagogik, Soziologie, Philosophie, Wirtschafts-, Berufs- und Sozialpädagogik sowie Sondererziehung und Rehabilitation an den Universitäten Köln und Bonn, 1975 Diplom in Psychologie an der Universität Bonn, 1980 Promotion zum Dr. phil. an der Universität zu Köln, 1991 Habilitation in Psychologie an der Universität Düsseldorf. Langjährige Tätigkeit an einer berufsbildenden Schule, als Psychologin in der Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie als wissenschaftliche Angestellte, wissenschaftliche Mitarbeiterin und Hochschuldozentin an den Universitäten Köln, Marburg und Freiburg. Seit 1995 Professorin für Berufspädagogik und Pädagogische Psychologie an der Fachhochschule Bielefeld. 1995–2001 Gründungsdekanin des Fachbereichs Pflege und Gesundheit an der Fachhochschule Bielefeld, 2001–2009 Rektorin, 2009–2015 Präsidentin der Fachhochschule Bielefeld. 2004–2006 stellvertretende Sprecherin der Mitgliedergruppe Fachhochschulen in der Hochschulrektorenkonferenz (HRK), 2006–2008 Vizepräsidentin der Hochschulrektorenkonferenz (HRK), 2006–2008 stellvertretende Vorsitzende der nordrhein-westfälischen Landesrektorenkonferenz der Fachhochschulen (LRK), 2008–2011 LRK-Vorsitzende, 2011/2012 Mitglied der Hochschulstrukturkommission des Landes Brandenburg, 2011–2013 wieder stellvertretende Vorsitzende der LRK, seit 2011 Mitglied des Hochschulrats der Hochschule Hannover, seit 2013 Vorsitzende, 2015 Wiederwahl.